

[34038.] Ein seit 4 Jahren im Antiqu. u. Sort. thätiger, gut empfohlener j. Mann sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung.Adr. unter L. S. 4. befördert die Exped. d. Bl.

[34039.] Ein junger Mann, mit schönen Zeugnissen und von seinem bisherigen Prinzipal bestens empfohlen, sucht, da er seine Lehrzeit auf dem Comptoir eines größeren Geschäfts bestanden und bereits ein Jahr in einem Sortiment thätig ist, Stellung. Auch wäre derselbe bereit, zu seiner Information zuvor als Volontär zu arbeiten. Frk. Off. sub C. A. befördert die Exped. d. Bl.

[34040.] Ein militärfreier junger Mann, der zu Ostern seine 3 jährige Lehrzeit in einem größeren Sortimentsgeschäft beendet und jetzt als Gehilfe in demselben thätig ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlung seines Prinzipals, Stellung als Volontär in einem größeren Verlags- oder Commissionsgeschäft. Gef. Offerten unter P. M. 19. werden durch Herrn Ernst Heitmann in Leipzig erbeten.

[34041.] Ein junger Mann, der seit Anfang dieses Jahres in einem Leipziger Commissionsgeschäfte den Buchhandel erlernt, sucht zu weiterer Ausbildung Stellung als Volontär in einem lebhaften Sortiments-Geschäft einer Universitätsstadt.

Gef. Offerten nimmt Herr Carl Knobloch in Leipzig unter Chiffre H. B. entgegen.

[34042.] Für einen jungen Menschen, welcher über 1½ Jahr in einer Sortimentsbuchhandlung lernte und dessen Lehre wegen Aufgabe des Geschäftes unterbrochen wurde, wird eine Stelle zur Beendigung der Lehre gesucht, mit welcher freie Station oder hierfür eine entsprechende Entschädigung verbunden wäre. Adressen zu senden unter S. L. # 97. an Herrn Ernst Keil in Leipzig.

## Bermischte Anzeigen.

### Zur Notiz.

[34043.] **Friedberg & Mode in Berlin S. W.,** Anhaltstr. 8, haben den Buch-Verlag (mit Ausnahme der musikalischen Schriften) der **Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung in Berlin**

käuflich übernommen, vereinigten denselben mit **Gebrüder Scherf's Verlag**

und gaben letztere Firma auf. Zur Vermeidung von Verzögerungen wollen Sie bei Verschreibungen gef. hiervon Notiz nehmen.

Ergebenst  
Berlin. **Friedberg & Mode.**

— Wichtig für Verleger! —

[34044.] **Carl Jahncke's Buchdruckerei** in Berlin O., Alexanderstr. 26, gegründet 1838, empfiehlt sich nach Inbetriebsetzung von **Fraser's neuer Setzmaschine** durch Setzerinnen zur Anfertigung von Werken und Zeitschriften etc. in kürzester Zeit bei eleganter Ausführung. Preise 33½% niedriger als im kleinsten deutschen Druckort. Calculationen umgehend.

## Hamburger Bücher-Auction

v. 17—21. October 1876.

[34045.]

Soeben versandten wir an Handlungen, welche H. Schulz' Adressbuch Bücherkataloge wünschen:

Verzeichniß der von den Herren Senator J. E. Blumenthal, J. u. Dr., und Joh. Jac. Hofmeyer, J. u. Dr., hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst einigen anderen Sammlungen von Werken aus verschiedenen Wissenschaften vom 17—21. October 1876, Vormittags von 9—1 Uhr, im Hause der Patriotischen Gesellschaft in Hamburg durch den Auctionator Herrn C. C. C. Sprinckhorn öffentlich versteigert werden sollen.

Aufträge für diese Auction nimmt die Buchhandlung von **F. G. Reßler & Welle** in Hamburg entgegen und sind durch selbige auch Kataloge zu beziehen.

## Empfehlungsanzeiger

zu

**Schulz, Adressbuch f. d. Deutschen Buchhandel für 1877.**

[34046.]

**Inserate und Beilagen** für den „Empfehlungsanzeiger“ meines allgemein verbreiteten Adressbuchs f. d. Deutschen Buchh. für 1877 bitte ich mir recht bald gef. einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser „literarischen Anzeigen aller Art“ die Empfehlungen von:

Annoncen-Bureaux, Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Malern, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Kupferdruckereien, Holzschneidern, Lithographen, Steindruckereien, Photogr. und photo-lithogr. Anstalten, Coloristen, Buchdrucker- und lith. Farbefabriken, Buchbindern, Papier- und Pappfabriken, Notenstechern und Notendruckereien, Instrumenten-, Reisszeug-, Stahlfeder-, Bleistiftfabriken etc. etc.

sowie überhaupt sämtlicher Geschäftszweige welche mit dem Buch-, Kunst-, Musik- und Landkartenh. in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so finden derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung und stehen hier am geeignetsten Platze.

Inserate werden die durchl. Petitz. oder Raum mit nur 50% berechnet und Beilagen, wovon ich mir 2800 erbitte, in 8. für 15 M., in 4. für 20 M., ½ Bogen für 25 M. und 1 Bogen für 40 M. dem Adressbuche beigeheftet.

Die Einsendung ist bis Ende November spätestens zu bewirken.

Leipzig, 15. September 1876.

Otto Aug. Schulz.

Für Verleger dramaturgischer Werke.

[34047.]

**Der Almanach der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger** für 1877. 5. Jahrgang.

Herausgegeben von Ernst Gettke, Regisseur am königl. Theater in Cassel und dem Central-Bureau der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger in Berlin.

(Mitarbeiter früherer Jahrgänge: Richard Wagner, Dr. Hugo Müller, Dr. Feodor Wehl, Dr. H. Uhde, Dr. Franz O. Gensichen, W. Bennecke, Jos. Kürschner, Ed. Mauthner, H. Wilken, Moritz Fürstenau u. Andere.) erscheint Mitte Decbr. d. J. im Selbstverlage der Herausgeber zum Subscriptionspreise von: Brosch. 3 M., eleg. geb. 4 M. (Ladenpreis 2 M. höher.)

Der Almanach bringt in seinem literarischen Theile belehrende Artikel über Theater und Musik. Eine Bühnenstatistik (Nekrologe, Jubiläen etc. etc.). Sodann eine Besprechung der neueren Erscheinungen im Gebiete der dramaturgischen Literatur v. E. Gettke (Recensionsexemplare erbitte an die Adresse E. Gettke in Cassel). Ausserdem Bureau- und Notizkalender mit Angabe der für das Theater bemerkenswerthen Tage.

Im geschäftlichen Theil: die Organisation des Bühnen- (Cartell-) Vereins und der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger. Vollständiges Verzeichniß aller deutschen Theater und ihres Gesamtpersonals. Namensregister aller Bühnenmitglieder, ihres Faches und zeitigen Aufenthaltes.

Annoncen: die Zeile 1 M., die Seite gr. 8. 18 M., Doppelseite 30 M.

Da der Genossenschaftsalmanach in einer Auflage von 4000 Expl. erscheint und allen Bühnenmitgliedern als tägliches Nachschlagebuch dient, so finden Annoncen, auf deren Ausstattung und Uebersichtlichkeit besondere Sorgfalt verwendet werden wird, in diesem Werke die wirksamste Verbreitung.

Zuschriften für die Redaction werden erbeten an E. Gettke in Cassel, alle übrigen Mittheilungen, Bestellungen, Annoncen (bis 1. Dec. c.) an das

**Central-Bureau der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger** in Berlin S. W., Charlottenstr. 85.

## Dank.

[34048.]

Für die in Noth gerathene Familie eines Leipziger Gehilfen sind mir bis jetzt 556 M. 34 S.

zugegangen.

Zugleich im Namen der Familie spreche ich allen edlen Gebern hierdurch meinen herzlichsten Dank aus.

Leipzig, am 20. September 1876.

Eduard Baldamus.

[34049.] Den Herrn Buchhandlungs-Gehilfen Alphonse Winter (früher in Warschau) bittet um Angabe seines Aufenthaltsortes die **Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung** in Berlin.